

Dicke Umarmung

Anja Kieser

Umarme das Leben! Meine Wellnessnerven sind gerade etwas überstrapaziert und ich reagiere leicht allergisch auf diese Wohlfühlweisheiten.

Ich muss das Leben nicht umarmen! Das ist stachelig wie ein Igel. Da hat es mir zu viele Kriegstreiber. Zu viel Hunger und zu viel Ungerechtigkeit. Bitte keine Umarmung.

Allerdings regen mich diese Wohlfühlweisheiten immer an – vielleicht gibt es sie ja deshalb zu Hauf – mal ein bisschen tiefer zu graben. Wie wäre es, wenn es heißen würde: Umarme dein Leben! Also nicht das Leben so ganz allgemein, sondern dein Leben.

Nun ist das manchmal nicht weniger stachelig. Mit Macken, an denen ich selbst Schuld habe und mit Macken, die das Leben so bringt. DAS Leben ist ein bisschen abstrakt, aber MEIN Leben, das liegt klar vor mir. Das ist mir geschenkt worden. Ich glaube, von Gott.

Und ich glaube auch, dass Gott jedes stachelige Leben mit seiner Liebe einpackt. Damit ich es umarmen kann. Damit ich spüre kann: Das gehört zu mir. Das bin ich und ich bin geliebt.

Umarm also dein geliebtes Leben. Das tut gut. Wie jede herzliche Umarmung.